

ONLINE

iPhone-, iPod- und iPad-Apps für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Seit es das Arzneimittel-Kompendium nicht mehr in Buchform gibt, muss auf andere Art und Weise auf **aktuelle Medikamentendaten** zugegriffen werden. Eine Möglichkeit ist die Verwendung entsprechender Apps.

Text und Bilder: Andreas Filippi

Zahnärztinnen und Zahnärzte rezeptieren in der Regel nur ein kleines Spektrum von Antibiotika, Analgetika oder lokal applizierbaren Medikamenten. Die empfohlenen Dosierungen in Abhängigkeit vom Körpergewicht des Patienten, die erhältlichen Packungsgrößen und die verschiedenen Darreichungsformen sind ihnen vertraut. Schwieriger wird es, wenn man aufgrund von Unverträglichkeiten oder Allergien doch einmal ein anderes Präparat rezeptieren muss. Bisher hat man einen Blick in das Arzneimittel-Kompendium geworfen, welches in jeder Praxis

vorhanden ist. Allerdings gibt es dieses Kompendium in Buchform seit 2014 nicht mehr – eine vollkommen richtige und zeitgemässe Entwicklung. Stattdessen werden Apps und Onlinedatenbanken diese Funktion übernehmen. Es werden nicht nur Kosten gespart und Wälder geschont, sondern die Daten können jederzeit aktualisiert werden. Das gleiche Kompendium wurde bisher auch herangezogen, wenn der Patient ein dem Zahnarzt nicht bekanntes Medikament nimmt und sich die Frage nach Interaktionen oder oralen Nebenwirkungen stellt.

Teil 3 – Medikamente

Analog zum Arzneimittel-Kompendium der Schweiz in Buchform bietet die App *Documed Kompendium* aktuelle Fachinformationen zu allen in der Schweiz zugelassenen Arzneimitteln. Diese App kann in zwei Versionen heruntergeladen werden: Eine für Laien (*Patientenversion*) und eine für medizinisches Personal (*Healthcare Professional*) (Abb. 1). Die beiden Versionen unterscheiden sich im Umfang und in der Komplexität. Die Patientenversion enthält Informationen, die auch auf der Packungsbeilage der

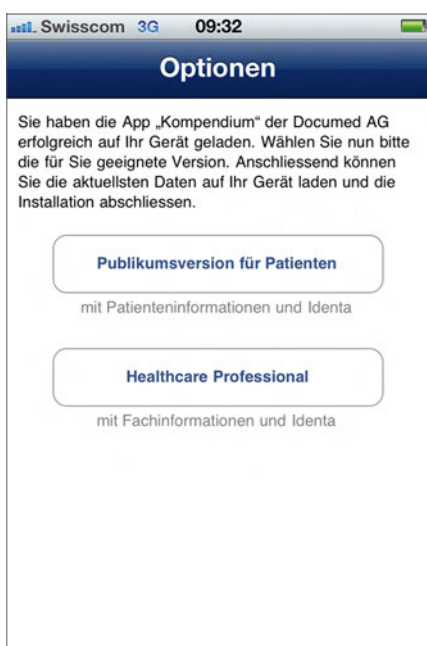


Abb. 1: Auswahl nach dem Startbildschirm von *Documed Kompendium*



Abb. 2: Auswahlmöglichkeiten innerhalb von *Documed Kompendium*



Abb. 3: Suchmaske von *Documed Kompendium*

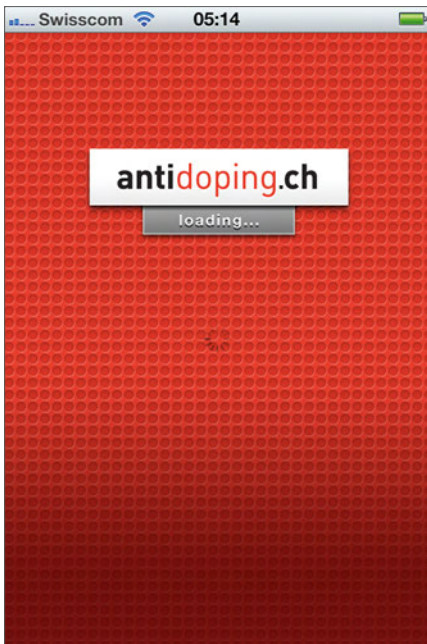


Abb. 4: Startbildschirm Schweizer Medikamentendatenbank



Abb. 6: Eingabe des geplanten Medikaments Schweizer Medikamentendatenbank

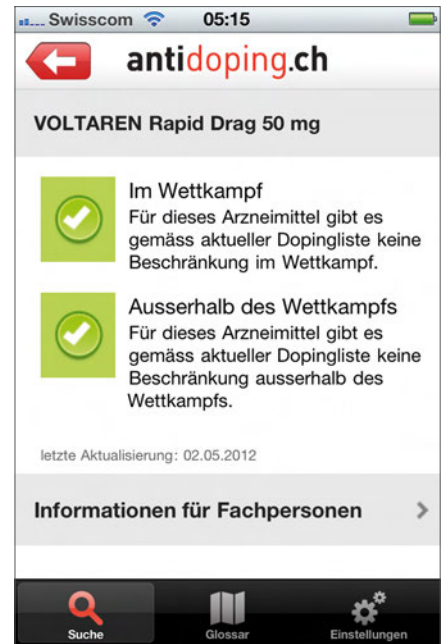


Abb. 7: Ergebnis

Medikamente abgedruckt sind. Die *Healthcare Professional*-Version enthält die Originalfachinformationen (Abb. 2). Mittels Suchmaske (Abb. 3) kann dann beispielsweise nach Medikamentennamen, Wirk- oder Inhaltsstoffen gesucht werden.



Abb. 5: Wahlmöglichkeiten der Zielperson bei Schweizer Medikamentendatenbank

Ebenfalls interessant und Medikamenten-assoziiert für Sportler und (Zahn-)Ärzte ist die App *Schweizer Medikamentendatenbank* (Abb. 4): Welche Medikamente darf man als Arzt oder Zahnarzt bei Sportlern verordnen unter dem Aspekt eines Dopings? Und welche Medikamente darf ein Sportler einnehmen, um bei einer möglichen Untersuchung sicher nicht in Dopingverdacht zu geraten? Zunächst wird in der App eingegeben, zu welcher Personengruppe man gehört (Sportler, Arzt, andere) (Abb. 5). Dann wird das Medikament in die Suchmaske eingegeben, welches man verordnen möchte (Abb. 6). Danach öffnet sich

eine Liste aller Darreichungsformen und Dosierungen des gewählten Präparates, aus der man das Gewünschte auswählt. Schliesslich erhält man das Ergebnis, ob der Sportler in der Trainingsphase oder in der Wettkampfphase hier ein Risiko eingeht (Abb. 7). Ein durch die Medien aktuell gewordenes Thema, über das man sich als Zahnarzt vermutlich bisher noch kaum Gedanken gemacht hat.

Literatur

Filippi A: iPhone and iPad apps for dentists. *Forum Implantologicum* 9, 48-51 (2013a).
 Filippi A. iPhone- und iPad-Apps für Zahnärzte, Quintessenz-Verlag (2013b).

Top Caredent
 Die taillierte Circum® Interdentalraum-Reinigungsbürsten mit der doppelten Reinigungskraft für Zahn und Implantat. Durch Studie bewiesen!
 17 Jahre
 Erfolg durch Forschung und Entwicklung www.topcaredent.ch